

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwamdiensl der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 9. März 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst verursacht einfließende Kaltluft einen Temperaturrückgang in allen Höhen sowie geringe Neuschneefälle im Nordstau.

Infolge der Abkühlung und damit verbundene^VVerfestigung der Schneedecke ist heute keine Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen für höhergelegene Verkehrswege zu erwarten.

In den Tourengebieten bewirken[†] der schlechte Schneedeckenaufbau in Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze und die Trieb-
schneeansammlungen in Kammlagen weiterhin eine örtlich mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr. Schitouren erordern im Steilgelände erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr